



Abonnementspreis vierteljährlich mit „Illustriertem Sonntagsblatt“ bei den Anstößern 1,40 Mk., in den Ausgabestellen 1,20 Mk., beim Postbezug 1,50 Mk., mit Bankbriefzahler-Beleg 1,95 Mk. Die einzelne Nr. wird mit 10 Pf. berechnet. Redaction und Expedition: Altenburger Schloß 1.

Insertions-Gebühr für die 4spaltige Korpuszeile oder deren Raum 1 3/4 Pf., für Private in Merseburg und Umgegend 10 Pf. Für periodische u. größere Anzeigen entsprechende Ermäßigung nach Vereinbarung. Komplexierter Satz wird entsprechend höher berechnet. Notizen und Reclames außerhalb des Inseratenteils 30 Pf., Beilagen nach Uebereinstimmung. Sämtliche Annoncen-Bureaus nehmen Inserate entgegen.

Merseburger Kreisblatt.

Tageblatt für Stadt und Land.

(Amtliches Organ der Merseburger Kreis-Verwaltung.)
Gratis-Beilage: „Illustriertes Sonntagsblatt.“

Das „Merseburger Kreisblatt“ erscheint täglich Nachmittags 4 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Anzeigen-Aufnahme für die Tagesnummer bis 9 Uhr Vormittags, größere Anzeigen werden möglichst tags zuvor erbeten.

Bekanntmachung.

Die Magisträte und Ortsvorstände der **rentenbankrentenpflichtigen Gemeinden** des hiesigen Kreis-Bezirks werden ersucht, 1) Die **Rentenstammlisten** und 2) Die **Rentenbankrentenbesitzer** zur Herstellung für das Etatsjahr 1892/93 bis spätestens **am 25. October d. Js. bei Vermeidung der Abholung durch expresse Boten auf Kosten der Säumigen** an die unterzeichnete Kasse einzuliefern.

Die Bestimmungen der §§ 17 und 20 der Rentenbank-Instruction vom 13. März 1851, nach welchen von den Magisträten bzw. Ortsvorständen bei jeder stattgehabten Besitzveränderung rentenpflichtiger Grundstücke ein Umschreibungs-Protokoll an die unterzeichnete Kasse einzureichen war, sind dahin abgeändert, daß es künftig der Einreichung von Umschreibungs-Protokollen nur noch in solchen Fällen bedarf, in denen die Rentenpflicht, der veräußerten Grundstücke im Grundbuche nicht eingetragen steht.

Die Einreichung von Umschreibungs-Protokollen ist ebenfalls bis zu oben genanntem Termine zu bewirken und werden Formulare nach wie vor auf Erfordern von der unterzeichneten Kasse verabfolgt.

Merseburg, den 30. September 1891. **Königliche Kreis-Kasse.** Naumann.

Servis-Zahlung.

Die Zahlung des Servises für die Mannschaften und Pferde des **Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 12** pro September er. erfolgt **Dienstag, den 27. October er.**

Merseburg, den 9. October 1891. **Der Magistrat.**

Die **Kanzlistenstelle im Communal-Bureau** soll sofort — zunächst **probeweise** auf 6 Monate — besetzt werden. Gehalt jährlich 1000 Mk. **Civilverpflichtungsberechtigten** Bewerber, die im Schreibfache geübt sind, wollen sich schleunigst melden. Merseburg, den 9. October 1891. **Der Magistrat.**

Die **Gewerbetreibenden hiesiger Stadt**, welche im Jahre 1892 ein bisher betriebenes **Saufergewerbe** fortsetzen, oder ein solches neu anfangen wollen, sowie diejenigen, welche **Legitimationskarten** zum Ausfassen von Baaren-Bestellungen zu erhalten wünschen, werden hiermit aufgefordert, sich **bis zum 24. October er.** im hiesigen Polizei-Bureau persönlich unter Vorlegung des letztjährigen Gewerbesteuerbescheides zu melden. Derjenigen, welche sich zur angegebenen Zeit nicht gemeldet haben, haben es sich selbst zu bezeugen, wenn sie mit Eintritt des neuen Jahres den Gewerbesteuerbescheid bzw. die Legitimationskarte nicht erhalten und daher den Betrieb nicht fortsetzen resp. nicht beginnen können. Merseburg, den 9. October 1891. **Die Polizei-Verwaltung.**

Neueste Nachrichten.

Merseburg, den 10. October 1891. **Deutsches Reich.** Berlin, 10. October. Der Kaiser wird sich, wie der Hofbericht meldet, zu Anfang nächster Woche zur Abholung einiger Hofjagden nach Jagdschlößchen auf dem Hofe bei Gohndorf begeben. Wahrscheinlich wird Se. Majestät von der Kaiserin begleitet sein.

Die **Trauerfeierlichkeiten** in Stuttgart für den König Karl nahmen am Freitag um 10 Uhr Vormittags in dem Marmonial des Hofschlosses ihren Anfang mit einem Gottesdienste, welchem die Königin Olga und sämtliche eingetroffenen Fürstlichkeiten bewohnten. Um 11 Uhr setzte sich unter Geläute sämtlicher Glöden der Zug in Bewegung. König Wilhelm II. ging zwischen dem Kaiser und dem Großherzog von Baden, hinter folgten die Fürstlichkeiten, dann der prächtig decorirte Leichwagen. Die Beilegung in die Gruft erfolgte unter Kanonendonner.

Das „**Armee-Verordnungsblatt**“ veröffentlicht folgenden **Armee-Befehl**: „Seine Majestät König Karl von Württemberg ist heute aus dem Leben geschieden. Mit ihm betrauert die ganze Armee den Feindgenossen eines deutschen Helden, der in dem glorreichen Kriege 1870/71 seinem vaterländischen Großvater, Kaiser Wilhelm I., treu zur Seite gestanden hat, während Württemberg's Schicksal, dem Befehl ihres Königs folgend, in enger Waffen-Gemeinschaft mit ihren deutschen Brüdern gekämpft haben. Seit jener großen Zeit hat das bahngewaltigen König'sche Württemberg nicht aufgehört, diese Waffen-Gemeinschaft zu pflegen und zu fördern. Um Württemberg und seiner Armee Trauer einen schmerzlichen Ausdruck zu geben, beschmeibe ich, daß die Officiere der Armee drei Tage und die des Reserve-Regiments von Ulm (1. Rheinischer) Nr. 25, welches mit König Karl feinen hochverehrten Chef verloren, acht Tage hindurch den Trauerfortritt am linken Unterarm anzulegen haben.“ Jagdschlößchen, den 6. October 1891. **Wilhelm II.**

Das **Manifest des neuen Königs** von Württemberg. Das **Manifest** König Wilhelm II. „An mein Volk“ hat folgenden Wortlaut:

„Auf den Thron meiner Vorfahren berufen, habe ich die Regierung im Aufblick auf Gottes Güte übernommen, der mit Kraft geben möge, nach Innen, wie dem Weiche gegenüber, meine künftigen Pflichten zu erfüllen, die für Württemberg am allerersten auf ihn verpflichtet ist, die Befreiung des Landes getreu zu wahren, Fremdenmilitär

und ist damit selbstredend auf entschiedenen Widerspruch in allen politischen Kreisen des Deutschen Reiches gestoßen. Herr Widert fährt in seinem Briefe diesen Protest des Württemberg aus, erklärt seine Sympathie für die Bestrebungen des Kongresses, weist aber darauf hin, daß für jeden Deutschen die Theilnahme am Kongresse unumgänglich ist, wenn auf demselben die Frage der Jugendschicksal-Gesetz-Vorbringens abgemacht werden sollte.

Unter den Vorlagen, welche dem im November zusammentretenden Landtag des Königreichs Sachsen von der Regierung zugehen, dürfen die, welche eine allgemeine Erhöhung der Staatsbeamtengehälter und eine Aufhebung der Gehälter der Volksschullehrer betreffen, das hervorragenste Interesse in Anspruch nehmen.

Wie der **Nat.-Ztg.** aus Westfalen geschrieben wird, hat der Leiter der preussischen Provinzialverwaltung, Oberberghauptmann Haysen seine Entlassung nachsucht und erhalten. Im Zusammenhang damit ist die Ernennung zum **Witk. Geh. Rath** erfolgt. Ueber den Nachfolger ist noch kein Beschluß gefaßt.

Die **Rhein.-Westf. Ztg.** bringt neuerdings wieder eine Reihe von Zusätzen, die zu erwiesen bestimmt sind, daß die Statistiken des **Bochumer Vereins** für Bergbau und Hüttenfabrikation nicht falsch sind. — Der **Waldbr.-Ztg.** wird zu dieser Angelegenheit aus Berlin geschrieben, es sei im Interesse der allgemeinen Moral sowie der deutschen Industrie zu bebauern, daß der Bochumer Proceß betreffs der angeblichen Stempel-fälschungen der Säumigen immer noch nicht erledigt und von Gerichts wegen noch keine Klarheit in diese so wichtig-tendenzig ausgelegte Angelegenheit gebracht sei. — Noch in diesem Monat werden in Bremen die ersten großen Zufuhren amerikanischer Specks aus Chicago erwartet. In der betr. faunamännischen Kreise hegt man die besten Hoffnungen für ein reges Geschäft in der nächsten Zeit.

Der **deutsche Wirtschaftskongress** in Stuttgart beschloß bezüglich des **Transitgesetz** ein Gesetz eine Eingabe an den Reichstag des Inhalts, die Concessionsvertheilung für neue Wirtschaften solle reichsweit geregelt werden. Das **Transitgesetz** sei nicht ganz verwerflich, nur die §§ 6 bis 10 müßten als das Wirtschaftsgesetz schädlich und nicht den entsprechenden Strafbestimmungen gestrichen werden.

Nach Meldung der „**Rhein. Ztg.**“ aus **Saarbrücken** ist auf den Saargruben zum 1. October zwölf Steiger gefaßt worden. 25 Mitglieder des Ausschusses beschloßen, eine Abordnung an den preussischen Handelsminister u. Verplich um Wiederanlegung der Abgelegten zu senden.

Oesterreich-Ungarn. Der erste Bürgermeister von Wien, Dr. Briz, wird demnächst mit drei Magistratsmitgliedern eine Reise nach Deutschland antreten, um in den größten Städten die kommunalen Einrichtungen zu studieren. In erster Linie werden die Herren Berlin bezielen und dortselbst selbstverständlich herzlich willkommen sein. Der Berliner Magistrat beschloß am Freitag den Besuchern aus Wien jegliche Erleichterung bei der Befichtigung der städtischen Anstalten zu Theil werden zu lassen. — Unter der Regide mehrerer oppositioneller Abgeordneten und Journalisten ist in Budapest eine **Patriotenliga** in der Bildung begriffen, große Mauerplakate laden zum Beitritt in dieselbe ein. Das Ziel der Liga ist die Rationalisirung des ganzen öffentlichen Lebens und die Veränderung des deutschsprachigen Handels und der deutschsprachigen Preise.

Frankreich. Ein russisches Urtheil über die französische Armee. Ein alter russischer Militär schildert in einem Briefe an den (Petersburger), „Großdumme“ aus Paris die Einbrüche, welche er dorthin empfangen hat. Der Briefschreiber erklärt, die russischen Sympathien der Franzosen seien keineswegs ein Ereigniß sorgfältiger Erwägung; dieselben würden nur auf den Lippen getragen als Ausfluß einer

Provinz und Umgegend.

† **Duerfurt**, 10. Oct. Das **Naumb. Kreisbl.** schreibt über **Bauerfeld's** Flucht: Genso unerklärlich wie es ist, auf welche Weise der Flüchtling sich von seinen doppelten Helfern befreit hat, die er in der Halle zurückgelassen hat, ebenso unerklärlich ist es auch, wie er, der nur mit **Wend** und **Holpantoffen** befreit war, ohne fremde Hilfe den Corridor verlassen konnte, wofin er durch **Wegweiser** des **Polenoffens** gelangt war. Da er nur eine Schlaube auf der Flucht bei sich hatte, wird er wohl nicht weit kommen.

† **Halle**, 9. Oct. Durch **Ueberfahren** getödtet. Der **Wahlbote** Lange von hier, land gestern Nachmittag auf beinahe ledige den Tod. Um **Wahlbote** nach der **Flugabfertigung** zu kommen, verfuhr der Mann, auf einen auf dem **Wahlbote** **Wahlbote** fahrenden **Wahlbote** zu springen, glitt dabei aber von dem betreffenden Wagen ab und fiel auf das **Geleis**, jedoch um 6 **Uhr** über den **Unterleib** und die **Beine** hinwegging. Das **Unglück** ereignete sich direct unter der **Halle** des **Wahlbotes**. Dem **L.** waren die **Eingeweide** aus dem **Leibe** gedrängt worden; außerdem war das **Becken** vollständig gerammt. Dennoch vermochte der Mann noch bei klarem Bewußtsein die an ihn gerichteten Fragen zu beantworten, verschied indeß nach Verlauf etwa einer Stunde.

Hierzu: „Illustriertes Sonntagsblatt.“

Markt No. 8, **H. Agte, Merseburg, Markt No. 8,**

Manufacturer- und Modewaaren.

Specialität: Fertige Betten, Matratzen mit Keilkissen und Bettstellen.

Grosses Lager

Bettfedern und Daunen.

in nur guter gereinigter, staubfreier und getrockneter Waare.

Auf sämtliche Artikel gewähre bei Baarzahlung von 3 Mark an
5 Procent Rabatt.

Streng reelle Bedienung.

Solide Preise.

Mantel & Riedel,
Leipzig,
Markt No. 16, Parterre und 1. Etage.

Haupt-Depot
Feinster Stearinkerzen.

General-Agentur

der
Indisch-Chinesisch. Theemischung
von
Percy Marzetti.

Größte Auswahl
von

Luxuswaaren
Petroleum-Lampen u.
Kerzen-Kronleuchtern.

Ausführliche Preislisten stehen auf Wunsch
gern zu Diensten.

Bei Einkäufen in
Manufactur-, Mode- und
Seidenwaaren:

Damen-Umhängen, Mädelstoffen,
Flanellen, Lamas, Stepp-, Schlaf- u. Reise-
decken, Shawls, Tüchern, Baumwoll- und
Leinenwaaren, Bettzeugen, Tischzeugen,
Handtüchern
und allen sonstigen Wäschegegenständen
halte mein Geschäft bestens empfohlen.
Billigste Preise
Adolf Schäfer.

Preuß. Beamtenverein.
Vorträge

des Herrn Directors Reich aus Hannover im
Saale der „Reichskrone.“

Montag, den 12. October,
Abends 8 Uhr: Modern-meteorologischer Vortrag:
„Die gewaltigen Werke der Naturkräfte
umhüllen Himmel und Erde.“

Dienstag, den 13. October,
Abends 8 Uhr: Anthropologischer Vortrag: Mensch
und Thier“ und „Rückblick bis zur Kindheit“
(Antwort auf die Frage: Stammt der Mensch
vom Affen ab?)

Jeder Vortrag wird mit zahlreichen Nischen-
lichtbildern erläutert.

Eintrittskarten für die Vereinmit-
glieder und deren Angehörige giebt der Vereins-
schriftführer aus. **Der Vorstand.**

Coffee's
nur feinste reinschmeckende
Qualität.

Mischung I (ff. Weisb. Per) à Pfd. 200 Pf.
Mischung II (ff. Menado) à Pfd. 180 Pf.
Mischung III (ff. Guatemala) à Pfd. 160 Pf.
Mischung IV (ff. Compinas) à Pfd. 140 Pf.
empfiehlt
Otto Zachow.

Anker-Cichorien ist der beste

Althee-Bonbons

vorzüglich gegen Husten und Heiserkeit empfiehlt
täglich frisch
Fr. Schreiber's Conditorei.

Ball-Atlasse in effectvollen Lichtfarben.

Zur Ball-Saison

empfehlen
Neuheiten

in Jabots, Nüschen, Band-Kopfschleifen, seidenen Ball-
Zhaiwis, Concert Tüchern
in praktischen Wasserben, neuesten Genies von 2 Mk. an.

Fächer

in reizender Auswahl, zu staunend billigen Preisen.

Ballblumen

und seidene Ballhandschuhe in allen Farben.

Täglicher Eingang von Neuheiten.

Emil Ploehn & Co.,

Merseburg, große Ritterstraßen-Ecke.

Farbige Spitzenstoffe.

Junker & Ruh-Oren

Permanenbrenner mit Mica-Fenstern und Wärme-Circulation,
auf's Feinste regulirbar,
ein ganz vorzügliches Fabrikat.

in den verschiedensten Grössen, Formen und Ausstattungen
bei

Junker & Ruh,

Eisengiesserei in Karlsruhe, Baden.

Grosse Kohlenersparnis. Einfache und sichere Regu-
lirung. Sichtbares und deshalb mühelos zu überwachendes
Feuer. Fassbodenwärme. Vortreffliche Ventilation. Kein Er-
glühen äusserer Theile möglich. Starke Wasserverdunstung,
daher feuchte und gesunde Zimmerluft. Grösste Reinlichkeit

Ueber 40.000 Stück im Gebrauch.

Preislisten und Zeugnisse gratis und franco.

Alleinverkauf: **C. F. Meister in Merseburg.**



Sonntag, den 11. d. Mts. stehen

30 Stück

4- u. 5-jährige

echte Dänische und

Belgische Pferde

bei uns zum Verkauf.

Gebr. Strehl, Merseburg.

Für einen Knaben, welcher Oren die Schule
verlässt, wird eine Stelle als **Kellner-Beihilfe**
gelucht. Zu erfragen in der Kreisblatt-Expedition.

Ein tüchtiges Viehmadchen wird zum hal-
bigen Antritt gelucht in der
Neuschauer Mühle.

Schulpreßendruck und Verlag von H. Leiboldt, Merseburg, Altenburger Schulplatz 5.

Kirchlicher Verein des Neumarkts.
Mittwoch, den 14. October, Abends 8 Uhr
Versammlung im Hospitalgarten.
Gleichzeitiger Vortrag des Herrn Lehrer Schmöler
über die kirchlichen Wahlen. Am
Schlusse und päpstliches Schreiben wird gegeben.
Der Vorstand. Feudert.

Kirchlicher Verein St. Margi.
Am Montag, den 12. October, Abends 8 Uhr
General-Versammlung

im „Herzog Christian“
Tagesordnung:
Jahresbericht; Rechnungslegung; Bericht über
Polkbibliotheks-Angelegenheiten; Wahl des Vor-
standes; Besprechung über die kirchlichen Wahlen; Be-
schlußfassung über Familienabende; Ausgabe-Geld
pro 91/92 und Wahl der Abgeordneten für den
Verband der kirchl. Parochial-Vereine; Fragekasten.
Am recht zahlreichen Erscheinen der Vereins-
mitglieder wird gebeten. **Der Vorstand.**
Anker-Cichorien ist der beste.

Merseburg. Landwehrverein.
Sonntag, den 11. d. Mts. Nachmitt. 1/4 4 Uhr
Quartalsversammlung im „Tivoli.“
Die Kameraden werden ersucht, pünktlich und
zahlreich zu erscheinen.

Stolze'scher Stenographen-Verein.
Zur Feier des 50jährigen Jubiläums der
Stolze'schen Kurzschrift
Sonntag, d. 11. October, Nachm. v. 3 Uhr ab
Kränzchen
im Kaffeehaus zu Meufan.
Abmisch 1/3 Uhr von der Waterloo-Brücke
aus. Rückkehr zwischen 9 und 10 Uhr Abends.

Montag Abends 8 Uhr
Uebung des Altent. Kirchenchors
in der Kaiserhalle.

Künstler-Concerte.

Zu den im Winter 1891/92 im Kgl. Schloss-
gartenfalon stattfindenden drei Künstler-Concerten
bleiben den bisherigen Abonnenten die von ihnen
innehabenden Plätze bis einschließlich
den 15. October ds. Js.

zur Abholung in der Stolze'schen Buchhand-
lung reservirt.

Nach dem 15. October wird über die nicht ab-
geholten Plätze anderweitig verfügt werden.
Der Abonnementspreis für ein nummeriertes
Platz zu allen drei Concerten beträgt, wie früher,
6 Mark.
Das erste Concert findet am 11. No-
vember statt.

Reichskrone.

Sonntag, den 11. October Abends 8 Uhr
Concert und Ball
ausgeführt von hiesiger Stadtcapelle.
Kramholz,
Stadtmusik-Director.

Anker-Cichorien ist der beste.

Galleisches Stadttheater.
Sonntag 11. October, Nachmittags Fremden-
vorstellung bei halben Preisen: Die Jungfrau von
Orleans; Abends 8. 1. Male: Romeo und Julia
(Oper). — Montag, 12. October: Jinty.

Leipziger Stadttheater.

Neues Theater Sonntag, 11. October. Anfang
1/7 Uhr. Die weiße Dame. Hierauf: Sicilian-
ische Bauernrebe. — Altes Theater. Sonntag,
11. October. Anfang 7 Uhr. Der Garnisonsteufel.